

Allgemeine Lieferbedingungen der singold gerätetechnik gmbh

(Version: 2.1)

Zur Verwendung gegenüber:

1. einer natürlichen oder juristischen Person, die bei Abschluss des Vertrages in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (Unternehmer);
2. juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.

I. Allgemeines

1. Allen Lieferungen und Leistungen liegen diese Bedingungen sowie etwaige gesonderte vertragliche Vereinbarungen zugrunde. Abweichende Einkaufsbedingungen des Bestellers werden auch durch Auftragsannahme nicht Vertragsinhalt.

Ein Vertrag kommt - mangels besonderer Vereinbarung - mit der schriftlichen Auftragsbestätigung des Lieferers zustande.

2. Der Lieferer behält sich an Mustern, Kostenvoranschlägen, Zeichnungen u. ä. Informationen körperlicher und unkörperlicher Art - auch in elektronischer Form - Eigentums- und Urheberrechte vor; sie dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Der Lieferer verpflichtet sich, vom Besteller als vertraulich bezeichnete Informationen und Unterlagen nur mit dessen Zustimmung Dritten zugänglich zu machen.

II. Preis und Zahlung

1. Die Preise gelten mangels besonderer Vereinbarung ab Werk einschließlich Verladung im Werk, jedoch ausschließlich Verpackung, Fracht, Überführung, Versicherung, Zöllen und Entladung. Zu den Preisen kommt die Umsatzsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe hinzu. Bei Leistungen innerhalb der EU teilt der Besteller rechtzeitig vor Rechnungsstellung seine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer mit.
2. Mangels besonderer Vereinbarung ist die Zahlung ohne jeden Abzug á Konto des Lieferers zu leisten, und zwar: 1/3 Anzahlung nach Eingang der Auftragsbestätigung, 1/3 sobald dem Besteller mitgeteilt ist, dass die Hauptteile versandbereit sind, der Restbetrag innerhalb eines Monats nach Gefahrübergang.
3. Das Recht, Zahlungen zurückzuhalten, steht dem Besteller nur insoweit zu, als seine Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.
4. Das Recht des Bestellers, mit Gegenansprüchen aus anderen Rechtsverhältnissen aufzurechnen, steht ihm nur insoweit zu, als sie unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

General Terms of Delivery of singold gerätetechnik gmbh

(Version: 2.1)

For use towards:

1. a natural person or legal entity that acts upon conclusion of the contract while performing their commercial or self-employed professional activity (entrepreneur);
2. legal entities under public law or a special fund under public law.

I. General information

1. All deliveries and services are based on these terms and conditions as well as possible separate contractual agreements. Deviating Terms of Purchase of the orderer shall not become a content of the contract by acceptance of the order either.

A contract shall be concluded - in the absence of a special agreement - with the written order confirmation of the supplier.

2. The supplier shall reserve property rights and copyrights to samples, cost estimates, drawings etc. information of a physical and non-physical kind - also in an electronic form -; they may not be made accessible to third parties. The supplier undertakes to only make information and documents described by the orderer as confidential accessible to third parties with its consent.

II. Price and payment

1. In the absence of a special agreement the prices shall be deemed ex works including loading in the plant, however excluding packaging, freight, transfer, insurance, customs duties and unloading. Value added tax in the respective statutory amount will be added to the prices. In case of services within the EU the orderer will communicate its VAT ID number in time before invoicing.
2. In the absence of a special agreement the payment is to be made without any deduction on account of the supplier, as follows: 1/3 down payment after receipt of the order confirmation, 1/3 as soon as the orderer has been informed that the main parts are ready for shipment, the residual amount within one month after passing of risk.
3. The orderer shall only be entitled to withhold payments to the extent that its counterclaims are undisputed or have been declared final and binding.
4. The orderer is only entitled to offset against counterclaims from other legal relationships to the extent that they are undisputed or have been declared final and binding.

III. Lieferzeit, Lieferverzögerung

1. Die Lieferzeit ergibt sich aus den Vereinbarungen der Vertragsparteien. Ihre Einhaltung durch den Lieferer setzt voraus, dass alle kaufmännischen und technischen Fragen zwischen den Vertragsparteien geklärt sind und der Besteller alle ihm obliegenden Verpflichtungen, wie z. B. Beibringung der erforderlichen behördlichen Bescheinigungen oder Genehmigungen oder die Leistung einer Anzahlung erfüllt hat. Ist dies nicht der Fall, so verlängert sich die Lieferzeit angemessen. Dies gilt nicht, soweit der Lieferer die Verzögerung zu vertreten hat.
2. Die Einhaltung der Lieferzeit steht unter dem Vorbehalt richtiger und rechtzeitiger Selbstbelieferung. Sich abzeichnende Verzögerungen teilt der Lieferer sobald als möglich mit.
3. Die Lieferzeit ist eingehalten, wenn der Liefergegenstand bis zu ihrem Ablauf das Werk des Lieferers verlassen hat oder die Versandbereitschaft gemeldet ist. Soweit eine Abnahme zu erfolgen hat, ist - außer bei berechtigter Abnahmeverweigerung - der Abnahmetermin maßgebend, hilfsweise die Meldung der Abnahmebereitschaft.
4. Werden der Versand bzw. die Abnahme des Liefergegenstandes aus Gründen verzögert, die der Besteller zu vertreten hat, so werden ihm, beginnend einen Monat nach Meldung der Versand- bzw. der Abnahmebereitschaft, die durch die Verzögerung entstandenen Kosten berechnet.
5. Ist die Nichteinhaltung der Lieferzeit auf höhere Gewalt, auf Arbeitskämpfe oder sonstige Ereignisse, die außerhalb des Einflussbereiches des Lieferers liegen, zurückzuführen, so verlängert sich die Lieferzeit angemessen. Der Lieferer wird dem Besteller den Beginn und das Ende derartiger Umstände baldmöglichst mitteilen.
6. Der Besteller kann ohne Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten, wenn dem Lieferer die gesamte Leistung vor Gefahrübergang endgültig unmöglich wird. Der Besteller kann darüber hinaus vom Vertrag zurücktreten, wenn bei einer Bestellung die Ausführung eines Teils der Lieferung unmöglich wird und er ein berechtigtes Interesse an der Ablehnung der Teillieferung hat. Ist dies nicht der Fall, so hat der Besteller den auf die Teillieferung entfallenden Vertragspreis zu zahlen. Dasselbe gilt bei Unvermögen des Lieferers. Im Übrigen gilt Abschnitt VII.2.

Tritt die Unmöglichkeit oder das Unvermögen während des Annahmeverzuges ein oder ist der Besteller für diese Umstände allein oder weit überwiegend verantwortlich, bleibt er zur Gegenleistung verpflichtet.

III. Delivery time, delay in delivery

1. The delivery time results from the agreements of the contractual parties. The adherence hereto by the supplier presumes that all commercial and technical questions have been clarified between the contractual parties and the orderer has fulfilled all obligations for which it is responsible, such as the procurement of the necessary official certificates or permits or the payment of a deposit. If this is not the case, then the delivery time shall be extended by a reasonable extent. This shall not apply insofar as the supplier is responsible for the delay.
2. The adherence to the delivery time is subject to the reservation of correct and timely self-delivery. The supplier shall communicate any indicated delays as soon as possible.
3. The delivery time shall be deemed as adhered to if the object of delivery has left the supplier's plant by its expiry or the readiness for shipment has been notified. Insofar as an acceptance has to be carried out - except in the event of a justified refusal of acceptance - the acceptance dates shall be decisive, alternatively the notification of the readiness for acceptance.
4. If the shipment or the acceptance of the object of delivery are delayed for reasons, for which the orderer is responsible then it will be charged the costs incurred through the delay, beginning one month after the notification of the readiness for shipment or the acceptance.
5. If the non-adherence to the delivery time is a result of force majeure, of industrial disputes or other events, which are beyond the scope of influence of the supplier, then the delivery time shall be extended by a reasonable extent. The supplier will notify the orderer of the start and the end of the circumstances as soon as possible.
6. The orderer can rescind the contract without setting a deadline if the entire service becomes finally impossible for the supplier before the passing of risk. The orderer can additionally rescind the contract if with an order the execution of part of the delivery becomes impossible and it has a legitimate interest in refusing the partial delivery. If this is not the case, then the orderer has to pay the contractual price relating to the partial delivery. The same shall apply in case of incapacity of the supplier. Apart from that, Section VII.2 shall apply.

If the impossibility or incapacity occurs during the default of acceptance or if the orderer is solely or primarily responsible for these circumstances it shall remain obliged to the consideration.

7. Kommt der Lieferer in Verzug und erwächst dem Besteller hieraus ein Schaden, so ist er berechtigt, eine pauschale Verzugsentschädigung zu verlangen. Sie beträgt für jede volle Woche der Verspätung 0,5 %, im Ganzen aber höchstens 5 % vom Wert desjenigen Teils der Gesamtlieferung, der infolge der Verspätung nicht rechtzeitig oder nicht vertragsgemäß genutzt werden kann.

Setzt der Besteller dem Lieferer - unter Berücksichtigung der gesetzlichen Ausnahmefälle - nach Fälligkeit eine angemessene Frist zur Leistung und wird die Frist nicht eingehalten, ist der Besteller im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zum Rücktritt berechtigt. Er verpflichtet sich, auf Verlangen des Lieferers in angemessener Frist zu erklären, ob er von seinem Rücktrittsrecht Gebrauch macht.

Weitere Ansprüche aus Lieferverzug bestimmen sich ausschließlich nach Abschnitt VII.2 dieser Bedingungen.

IV. Lieferung, Gefahrübergang, Abnahme, Teillieferungen

1. Die Lieferung erfolgt – soweit sich nicht aus diesen AGB oder einer Vereinbarung zwischen Besteller und Lieferer, die mindestens in Textform geschlossen werden muss, nichts anderes hervorgeht – FCA (Incoterms 2020) Werk des Verkäufers oder eines von ihm benannten Auslieferungslagers.
2. Die Gefahr geht auf den Besteller über, wenn der Liefergegenstand das Werk verlassen hat, und zwar auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder der Lieferer noch andere Leistungen, z. B. die Versandkosten oder Anlieferung und Aufstellung übernommen hat. Soweit eine Abnahme zu erfolgen hat, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Sie muss unverzüglich zum Abnahmetermin, hilfsweise nach der Meldung des Lieferers über die Abnahmebereitschaft durchgeführt werden. Der Besteller darf die Abnahme bei Vorliegen eines nicht wesentlichen Mangels nicht verweigern.
3. Verzögert sich oder unterbleibt der Versand bzw. die Abnahme infolge von Umständen, die dem Lieferer nicht zuzurechnen sind, geht die Gefahr vom Tage der Meldung der Versand- bzw. Abnahmebereitschaft auf den Besteller über. Der Lieferer verpflichtet sich, auf Kosten des Bestellers die Versicherungen abzuschließen, die dieser verlangt.
4. Teillieferungen sind zulässig, soweit für den Besteller zumutbar.

7. If the supplier is in default and if the orderer accordingly suffers a damage, then it is entitled to request flat rate compensation due to default. It amounts for each full week of the delay to 0.5 %, in total however to a maximum of 5 % of the value of that part of the total delivery, which cannot be used in time or not as per contract as a result of the delay.

If - by taking the statutory exceptional cases into consideration - the orderer sets the supplier a reasonable deadline for the service after the due date and if the deadline is not adhered to, the orderer shall be entitled to rescission within the scope of the statutory regulations. It undertakes, at the request of the supplier, to declare within a reasonable deadline whether it will exercise its right of rescission.

Further claims from delay in delivery shall be exclusively determined according to Section VII.2 of these terms and conditions.

IV. Delivery, passing of risk, acceptance, partial deliveries

1. The delivery shall be carried out – insofar as not otherwise derived from these General Business Terms and Conditions or an agreement between the orderer and the supplier, which must at least be concluded in a text form, – FCA (Incoterms 2020) works of the seller, or a delivery warehouse named by it.
2. The risk shall pass to the orderer when the object of delivery has left the plant, also when partial deliveries are carried out or the supplier has taken over other services still, e.g. the shipment costs or delivery and installation. Insofar as an acceptance has to be carried out this shall be decisive for the passing of risk. It must be carried out without delay as of the acceptance date, alternatively after the notification of the supplier regarding the readiness for acceptance. The orderer may not refuse the acceptance with the existence of an insignificant defect.
3. If the shipment or acceptance is delayed or is not carried out as a result of circumstances, which are not attributable to the supplier, the risk shall pass to the orderer from the day of the notification of the readiness for shipment or acceptance. The supplier undertakes, at the costs of the orderer, to conclude the insurances, requested hereby.
4. Partial deliveries are permitted insofar as these are deemed reasonable for the orderer.

V. Eigentumsvorbehalt

1. Der Lieferer behält sich das Eigentum an dem Liefergegenstand bis zum Eingang aller Zahlungen - auch für ggf. zusätzlich geschuldete Nebenleistungen - aus dem Liefervertrag vor.
2. Der Lieferer ist berechtigt, den Liefergegenstand auf Kosten des Bestellers gegen Diebstahl, Bruch-, Feuer-, Wasser- und sonstige Schäden zu versichern, sofern nicht der Besteller selbst die Versicherung nachweislich abgeschlossen hat.
3. Der Besteller darf den Liefergegenstand weder veräußern, verpfänden noch zur Sicherung übereignen. Bei Pfändungen sowie Beschlagnahme oder sonstigen Verfügungen durch Dritte hat er den Lieferer unverzüglich davon zu benachrichtigen.
4. Bei vertragswidrigem Verhalten des Bestellers, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist der Lieferer zur Rücknahme des Liefergegenstandes nach Mahnung berechtigt und der Besteller zur Herausgabe verpflichtet.
5. Aufgrund des Eigentumsvorbehalts kann der Lieferer den Liefergegenstand nur herausverlangen, wenn er vom Vertrag zurückgetreten ist.
6. Der Besteller ist bis auf Widerruf gemäß unten (c) befugt, den Liefergegenstand im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiter zu veräußern und/oder zu verarbeiten. In diesem Fall gelten ergänzend die nachfolgenden Bestimmungen.

(a) Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auf die durch Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung des Liefergegenstandes entstehenden Erzeugnisse zu deren vollem Wert, wobei der Lieferer als Hersteller gilt. Bleibt bei einer Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung mit Waren Dritter deren Eigentumsrecht bestehen, so erwirbt der Lieferer Miteigentum im Verhältnis der Rechnungswerte der verarbeiteten, vermischten oder verbundenen Waren. Im Übrigen gilt für das entstehende Erzeugnis das Gleiche wie für die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware.

(b) Die aus dem Weiterverkauf der Ware oder des Erzeugnisses entstehenden Forderungen gegen Dritte tritt der Besteller schon jetzt insgesamt bzw. in Höhe des etwaigen Miteigentumsanteils des Lieferers gemäß vorstehendem Absatz zur Sicherheit an den Lieferer ab. Der Lieferer nimmt die Abtretung an. Die in Ziff. 3 genannten Pflichten des Bestellers gelten auch in Ansehung der abgetretenen Forderungen.

(c) Zur Einziehung der Forderung bleibt der Besteller neben dem Lieferer ermächtigt. Der Lieferer verpflichtet sich, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Besteller seinen Zahlungsverpflichtungen dem Lieferer gegenüber nachkommt, kein Mangel seiner Leistungsfähigkeit vorliegt und der Lieferer den Eigentumsvorbehalt nicht durch Ausübung eines Rechts gem. Ziff. 4 geltend macht. Ist dies aber der Fall, so kann der Lieferer verlangen, dass der Besteller dem Lieferer die abgetretenen

V. Reservation of title

1. The supplier shall reserve the property to the object of delivery until the receipt of all payments - also for if applicable additionally owed secondary services - from the supply contract.
2. The supplier is entitled to insure the object of delivery, at the costs of the orderer, against theft, breakage, fire, water and other damages, insofar as the orderer has not as proven concluded the insurances itself.
3. The orderer may neither sell, pledge, nor assign the object of delivery as collateral. In case of attachments as well as seizures or other disposals by third parties it has to notify the supplier hereof without delay.
4. In case of conduct of the orderer that is in breach of the contract, in particular with default of payment, the supplier is entitled to take the object of delivery back after a reminder and the orderer is obliged to hand the goods over.
5. Owing to the reservation of title the supplier can only request hand over of the object of delivery if it has rescinded the contract.
6. Until revocation pursuant to (c) below the orderer is authorised to resell the object of delivery in the proper course of business and/or to process it. In this case the following provisions shall apply in addition.

(a) The reservation of title shall cover the products created by processing, mixing or connection of the object of delivery at their full value, whereby the supplier shall be deemed the manufacturer. If, in case of processing, mixing or connection with goods of third parties their property right continues to exist, then the supplier shall acquire co-ownership in the ratio of the invoice values of the processed, mixed or connected goods. Incidentally, the same shall apply to the created product as to the goods delivered subject to a reservation of title.

(b) The orderer hereby now already assigns the claims against third parties established from the resale of the goods or the product in total respectively in the amount of the possible co-ownership share of the object of delivery pursuant to the paragraph above for security to the supplier. The supplier hereby accepts the assignment. The obligations of the orderer stated in Subclause 3 shall also apply in view of the assigned claims.

(c) The orderer shall remain authorised to collect the claim besides the supplier. The supplier undertakes not to collect the claim as long as the orderer meets its payment obligations towards the supplier, there is no deficiency to its ability to make payments and the supplier does not assert the reservation of title by exercising a right pursuant to Subclause 4. If this is however the case then the supplier can request that the orderer announces the assigned claims and their debtors to the supplier, provides all details that are necessary for the collection, hands over the associated documents and informs the debtors (third parties) of the assignment. In

Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldner (Dritten) die Abtretung mitteilt. Außerdem ist der Lieferant in diesem Fall berechtigt, die Befugnis des Bestellers zur weiteren Veräußerung und Verarbeitung der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren zu widerrufen.

(d) Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten die Forderungen des Lieferanten um mehr als 10%, wird der Lieferant auf Verlangen des Bestellers Sicherheiten nach Wahl des Lieferanten freigeben.

VI. Geschuldete Eigenschaften, Mängelansprüche

Die Liefergegenstände sind nach den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden gesetzlichen Bestimmungen konstruiert, hergestellt und eingerichtet. Sollten für die Produkte im Land des Bestellers – insbesondere für Einfuhr, Inverkehrbringung oder Nutzung der Produkte – weitere oder andere Spezifikationen oder weitere oder andere Schutzmaßnahmen vor Einflüssen des Produkts erforderlich sein, so ist hierfür der Besteller verantwortlich.

Wünscht der Besteller die Einrichtung der Liefergegenstände nach Bestimmungen, die von den deutschen Vorschriften abweichen, so muss er dies bei der Bestellung mitteilen. Für diese Fälle behält sich der Lieferant vor, andere Preise und Liefertermine anzubieten.

Für Sach- und Rechtsmängel der Lieferung haftet der Lieferant unter Ausschluss weiterer Ansprüche - vorbehaltlich Abschnitt VII - wie folgt:

Sachmängel

1. Alle diejenigen Teile sind nach Wahl des Lieferanten nachzubessern oder mangelfrei zu ersetzen, die sich infolge eines vor dem Gefahrübergang liegenden Umstandes als mangelhaft herausstellen. Die Feststellung solcher Mängel ist dem Lieferant unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Ersetzte Teile werden Eigentum des Lieferanten.
2. Zur Vornahme aller dem Lieferant notwendig erscheinenden Nachbesserungen und Ersatzlieferungen hat der Besteller nach Verständigung mit dem Lieferant diesem die erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben; anderenfalls ist der Lieferant von der Haftung für die daraus entstehenden Folgen befreit.

Nur in dringenden Fällen der Gefährdung der Betriebssicherheit bzw. zur Abwehr unverhältnismäßig großer Schäden, wobei der Lieferant sofort zu verständigen ist, hat der Besteller das Recht, den Mangel selbst oder durch Dritte beseitigen zu lassen und vom Lieferant Ersatz der erforderlichen Aufwendungen zu verlangen.

addition, the supplier is in this case entitled to revoke the orderer's authorisation for the resale and processing of the goods subject to a reservation of title.

(d) If the realisable value of the collateral exceeds the claims of the supplier by more than 10%, the supplier will, at the orderer's request, release collateral items at the choice of the supplier.

VI. Owed properties, claims due to defects

The objects of delivery are designed, manufactured and set up in accordance with the statutory provisions applicable in the Federal Republic of Germany. Should further or other specifications or further or other protection measures against influences of the product be necessary for the products in the country of the orderer – in particular for import, placing on the market or use of the products - the orderer shall be responsible for these.

If the orderer wishes the setup of the objects of delivery according to provisions, which deviate from the German regulations it must communicate this with the order. For these cases the supplier shall reserve the right to offer other prices and delivery dates.

The supplier shall be liable for material defects and defects of title to the delivery under the exclusion of further claims – subject to Section VII - as follows:

Material defects

1. All those parts are to be subsequently improved or to be replaced fault-free at the choice of the supplier, which prove to be defective as a result of a circumstance that exists before the passing of risk. The determination of such defects is to be notified to the supplier in writing without delay. Replaced parts will become the property of the supplier.
2. The orderer has to give the supplier the necessary time and opportunity to undertake all subsequent improvements and replacement deliveries that appear necessary to the supplier after coordination with the supplier; otherwise, the supplier shall be exempted from the liability for the thus resulting consequences.

Only in urgent cases of a danger to the operational safety or in order to avoid disproportionately large damages, whereby the supplier is to be notified immediately, shall the orderer have the right to remedy the defect itself or have this remedied by third parties and to request reimbursement of the necessary expenses from the supplier.

3. Der Lieferer trägt - soweit sich die Beanstandung als berechtigt herausstellt - die zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, soweit hierdurch keine unverhältnismäßige Belastung des Lieferers eintritt. Soweit sich die Aufwendungen dadurch erhöhen, dass der Käufer die Kaufsache nach Ablieferung an einen anderen Ort als den Erfüllungsort verbracht hat, sind dadurch entstehende Mehrkosten vom Käufer zu tragen. Der Lieferer ersetzt bei dem Verkauf einer neu hergestellten Sache außerdem im Umfang seiner gesetzlichen Verpflichtung die vom Besteller geleisteten Aufwendungen im Rahmen von Rückgriffsansprüchen in der Lieferkette.
4. Der Besteller hat im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften ein Recht zum Rücktritt vom Vertrag, wenn der Lieferer - unter Berücksichtigung der gesetzlichen Ausnahmefälle - eine ihm gesetzte angemessene Frist für die Nachbesserung oder Ersatzlieferung wegen eines Sachmangels fruchtlos verstreichen lässt. Liegt nur ein unerheblicher Mangel vor, steht dem Besteller lediglich ein Recht zur Minderung des Vertragspreises zu. Das Recht auf Minderung des Vertragspreises bleibt ansonsten ausgeschlossen.
5. Weitere Ansprüche bestimmen sich ausschließlich nach Abschnitt VII. 2 dieser Bedingungen.
6. Keine Haftung wird insbesondere in folgenden Fällen übernommen: Ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Besteller oder Dritte, natürliche Abnutzung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung, nicht ordnungsgemäße Wartung, ungeeignete Betriebsmittel, mangelhafte Bauarbeiten, ungeeigneter Baugrund, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse - sofern sie nicht vom Lieferer zu verantworten sind.
7. Bessert der Besteller oder ein Dritter unsachgemäß nach, besteht keine Haftung des Lieferers für die daraus entstehenden Folgen. Gleiches gilt für ohne vorherige Zustimmung des Lieferers vorgenommene Änderungen des Liefergegenstandes.
3. The supplier shall bear - insofar as the complaint proves to be justified - the expenses necessary for the purpose of subsequent performance, insofar as this does not result in a disproportionate burden on the supplier. Insofar as the expenses are increased by the fact that the buyer has transported the object of purchase to another location than the place of performance after delivery, additional costs incurred hereby are to be borne by the buyer. With the sale of a newly produced object, in the extent of its statutory obligation, the supplier shall additionally reimburse the expenses paid by the orderer within the scope of claims for recourse in the supply chain.
4. Within the scope of the statutory regulations the orderer has a right to rescission from the contract if the supplier - by taking the statutory exceptional cases into consideration - allows a reasonable deadline to set it for the subsequent improvement or the replacement delivery because of a material defect to pass unsuccessfully. In case of an only insignificant defect the orderer shall merely be entitled to a right to reduction of the contractual price. The right to reduction of the contractual price shall otherwise remain excluded.
5. Further claims shall be exclusively determined according to Section VII. 2 of these terms and conditions.
6. No liability will in particular be assumed in the following cases: Unsuitable or improper use, faulty assembly or commissioning by the orderer or third parties, natural wear and tear, faulty or negligent handling, improper maintenance, unsuitable operating materials, defective construction work, unsuitable building ground, chemical, electrochemical or electrical influences - insofar as they are not the responsibility of the supplier.
7. If the orderer or a third party improperly makes subsequent improvements, the supplier shall not be held liable for the thus resulting consequences. The same shall apply to changes to the object of delivery undertaken without the prior consent of the supplier.

Rechtsmängel

8. Führt die Benutzung des Liefergegenstandes zur Verletzung von gewerblichen Schutzrechten oder Urheberrechten im Inland, wird der Lieferer auf seine Kosten dem Besteller grundsätzlich das Recht zum weiteren Gebrauch verschaffen oder den Liefergegenstand in für den Besteller zumutbarer Weise derart modifizieren, dass die Schutzrechtsverletzung nicht mehr besteht.

Ist dies zu wirtschaftlich angemessenen Bedingungen oder in angemessener Frist nicht möglich, ist der Besteller zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Unter den genannten Voraussetzungen steht auch dem Lieferer ein Recht zum Rücktritt vom Vertrag zu.

Defects of title

8. If the use of the object of delivery leads to an infringement of industrial property rights or copyrights in the domestic country, the supplier will, at its costs, principally procure the right to the further use for the orderer or modify the object of delivery in a manner that is deemed reasonable for the orderer to the extent that the property right infringement no longer exists.

If this is not possible at reasonable financial conditions or within a reasonable deadline the orderer is entitled to rescission from the contract. Under the stated prerequisites the supplier shall also have a right to rescission from the contract.

Darüber hinaus wird der Lieferer den Besteller von unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Ansprüchen der betreffenden Schutzrechtsinhaber freistellen.

9. Die in Abschnitt VI. 8 genannten Verpflichtungen des Lieferers sind vorbehaltlich Abschnitt VII.2 für den Fall der Schutz- oder Urheberrechtsverletzung abschließend.

Sie bestehen nur, wenn

- der Besteller den Lieferer unverzüglich von geltend gemachten Schutz- oder Urheberrechtsverletzungen unterrichtet,
- der Besteller den Lieferer in angemessenem Umfang bei der Abwehr der geltend gemachten Ansprüche unterstützt bzw. dem Lieferer die Durchführung der Modifizierungsmaßnahmen gemäß Abschnitt VI. 8 ermöglicht,
- dem Lieferer alle Abwehrmaßnahmen einschließlich außergerichtlicher Regelungen vorbehalten bleiben,
- der Rechtsmangel nicht auf einer Anweisung des Bestellers beruht und
- die Rechtsverletzung nicht dadurch verursacht wurde, dass der Besteller den Liefergegenstand eigenmächtig geändert oder in einer nicht vertragsgemäßen Weise verwendet hat.

VII. Haftung des Lieferers, Haftungsausschluss

1. Wenn der Liefergegenstand infolge vom Lieferer schuldhaft unterlassener oder fehlerhafter Vorschläge oder Beratungen, die vor oder nach Vertragsschluss erfolgten, oder durch die schuldhaft Verletzung anderer vertraglicher Nebenverpflichtungen - insbesondere Anleitung für Bedienung und Wartung des Liefergegenstandes - vom Besteller nicht vertragsgemäß verwendet werden kann, so gelten unter Ausschluss weiterer Ansprüche des Bestellers die Regelungen der Abschnitte VI und VII.2.
2. Für Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind, haftet der Lieferer - aus welchen Rechtsgründen auch immer - nur
 - a. bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit,
 - b. bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper, Gesundheit,
 - c. bei Mängeln, die er arglistig verschwiegen hat,
 - d. im Rahmen einer Garantiezusage,
 - e. bei Mängeln des Liefergegenstandes, soweit nach Produkthaftungsgesetz für Personen- oder Sachschäden an privat genutzten Gegenständen gehaftet wird.

In addition, the supplier shall indemnify the orderer from undisputed claims or claims which have been declared final and binding of the property right holder concerned.

9. The obligations of the supplier stated in Section VI. 8 are, subject to Section VII.2, conclusive for event of the property right or copyright infringements.

They shall only exist if

- the orderer notifies the supplier without delay of asserted property right or copyright infringements,
- the orderer supports the supplier to a reasonable extent in defending the asserted claims respectively enables the supplier to carry out the modification measures pursuant to Section VI. 8,
- all defence measures including out-of-court regulations remain reserved for the supplier,
- the defects of title are not a result of an instruction of the orderer and
- the infringement of right was not caused by the fact that the orderer autonomously changed the object of delivery or used it in a way that was not in accordance with the contract.

VII. Liability of the supplier, exclusion of liability

1. If the object of delivery cannot be used by the orderer as per contract as a result of proposals or advice culpably omitted or deficient proposals or advice of the supplier, which were carried out before or after conclusion of the contract, or through the culpable breach of other contractual secondary obligations - in particular instruction for operation and maintenance of the object of delivery -, under the exclusion of further claims of the orderer the regulations of Sections VI and VII.2 shall apply.
2. For damages, which were not caused to the object of delivery itself, the supplier shall only be liable - no matter for what legal grounds -
 - a. in case of wilful intent and gross negligence,
 - b. in case of culpable injury to life, the body, health,
 - c. in case of defects, which it maliciously failed to disclose,
 - d. within the scope of a guarantee promise,
 - e. in the case of defects in the object of delivery, insofar as liability exists under the Product Liability Act [*Produkthaftungsgesetz*] for personal injury or property damage to privately used objects.

Bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Lieferer auch bei einfacher Fahrlässigkeit, allerdings begrenzt auf den vertrags-typischen, vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden.

Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.

VIII. Verjährung

Alle Ansprüche des Bestellers – aus welchen Rechtsgründen auch immer – verjähren in 12 Monaten; dies gilt auch für die Verjährung von Rückgriffsansprüchen in der Lieferkette gem. § 445b Abs. 1 BGB, sofern der letzte Vertrag in dieser Lieferkette kein Verbrauchsgüterkauf ist. Die Ablaufhemmung aus § 445b Abs. 2 BGB bleibt unberührt. Für Schadensersatzansprüche nach Abschnitt VII. 2 a-c und e gelten die gesetzlichen Fristen. Sie gelten auch für Mängel eines Bauwerks oder für Liefergegenstände, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet wurden und dessen Mangelhaftigkeit verursacht haben.

IX. Softwarenutzung

Soweit im Lieferumfang Software enthalten ist, wird dem Besteller ein nicht ausschließliches Recht eingeräumt, die gelieferte Software einschließlich ihrer Dokumentationen zu nutzen. Sie wird zur Verwendung auf dem dafür bestimmten Liefergegenstand überlassen. Eine Nutzung der Software auf mehr als einem System ist untersagt.

Der Besteller darf die Software nur im gesetzlich zulässigen Umfang (§§ 69 a ff. UrhG) vervielfältigen, überarbeiten, übersetzen oder von dem Objektcode in den Quellcode umwandeln. Der Besteller verpflichtet sich, Herstellerangaben - insbesondere Copyright-Vermerke - nicht zu entfernen oder ohne vorherige ausdrückliche Zustimmung des Lieferers zu verändern.

Alle sonstigen Rechte an der Software und den Dokumentationen einschließlich der Kopien bleiben beim Lieferer bzw. beim Softwarelieferanten. Die Vergabe von Unterlizenzen ist nicht zulässig.

In case of the culpable breach of essential contractual obligations the supplier will also be liable in the event of simple negligence, however limited to the reasonably foreseeable damages that are typical for the contract.

Further claims are excluded.

VIII. Statute of limitations

All claims of the orderer – no matter for what legal grounds – shall become statute-barred in 12 months; this shall also apply to the statute of limitations for claims for recourse in the supply chain pursuant to Section 445b Para. 1 German Civil Code [*Bürgerliches Gesetzbuch – BGB*], if the last contract in this supply chain is not a purchase of consumer goods. The inhibition of expiry from Section 445b Para. 2 BGB shall remain unaffected. The statutory deadlines shall apply for claims for damages according to Section VII. 2 a-c and e. They shall also apply for defects to a building structure or for objects of delivery, which in accordance with their customary manner of use were used for a building structure and caused its faulty condition.

IX. Use of software

Insofar as software is included in the scope of delivery, the orderer shall be granted a non-exclusive right to use the software supplied, including its documentation. It shall be provided for use on the object of delivery intended for this purpose. A use of the software on more than one system is forbidden.

The orderer may only reproduce, revise, translate the software or convert from the object code into the source code in the scope admissible by law (Section 69 a et seqq. German Act on Copyright and Related Rights [*Urheberrechtsgesetz – UrhG*]). The orderer undertakes not to remove manufacturer's information - in particular copyright notices - or to change them without the prior express consent of the supplier.

All other rights to the software and the documentation including the copies shall remain with the supplier and with the software supplier, respectively. It is not permitted to grant sub-licences.

X. Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Erfüllungsort

1. Erfüllungsort für die Lieferung und alle Nebenpflichten ist das Werk des Lieferanten, Erfüllungsort für die Zahlung ist der Sitz des Lieferers.
2. Für alle Rechtsbeziehungen zwischen der singold gerätetechnik gmbh gilt ausschließlich materielles deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Abkommens zum internationalen Warenkauf (CISG) und unter Ausschluss der Regeln des internationalen Privatrechts.
3. Gerichtsstand ist das für den Sitz der singold gerätetechnik gmbh zuständige Gericht. Die singold gerätetechnik gmbh ist jedoch berechtigt, am Hauptsitz des Bestellers Klage zu erheben.
4. Verbindlich ist ausschließlich die deutsche Sprachfassung. Die englische Sprachfassung dient lediglich der unverbindlichen Übersetzung.
5. Für den Fall, dass einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Bedingungen der singold gerätetechnik gmbh unwirksam sind oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

X. Applicable law, place of jurisdiction, place of performance

1. The place of performance for the delivery and all secondary obligations is the plant of the supplier, the place of performance for the payment is the registered seat of the supplier.
2. Substantive German law shall apply exclusively for all legal relationships between singold gerätetechnik gmbh and the orderer under the exclusion of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) and under the exclusion of the rules of International Private Law.
3. The place of jurisdiction is the court that is responsible for the registered seat of singold gerätetechnik gmbh. However, singold gerätetechnik gmbh shall be entitled to take legal action at the orderer's registered seat.
4. Only the German language version is binding. The English language version serves only as a non-binding translation.
5. In the event that individual provisions of these General Terms and Conditions of singold gerätetechnik gmbh are or become invalid this shall have no effect on the validity of the other provisions.